

Flor gemacht und die Trommeln mit schwarzem Tuche überzogen werden; auch die Pfeifer und Hautboisten mit Flören. Jeder Officier soll einen Flor auf dem Hute und an dem Arme haben und das Feldzeichen mit Flor eingewickelt sein.

V. Der Leichenwagen, welcher aus dem berlinischen Marstalle genommen werden soll, muß an der grünen Treppe stehen, und zwar die Köpfe der Pferde nach dem Wasser zu. In den Leichenwagen sollen mich acht Capitains von meinem Regimente hineinbringen; sobald aber dieses geschehen, treten sie wieder in ihre Divisions. Diese acht Capitains tragen mich auch hiernächst bei der Kirche wieder vom Leichenwagen und in die Kirche hinein. So wie der Wagen herunterfährt, wird vom Regimente verkehrt das Gewehr unter den linken Arm genommen, darauf der Todtenmarsch geschlagen. Die Hautboisten blasen das bekannte Lied: *O Haupt voll Blut und Wunden*; alsdann der Leichenwagen das ganze Regiment vorbeifährt bis in die eiserne Thür: da bleibt der Wagen still halten, das ganze Regiment marschirt vorbei, und das erste Bataillon setzt sich darauf mit dem rechten Flügel vor der Kirche, das zweite bei solchem, und das dritte bei dem zweiten. Alsdann, wann sie aufmarschirt sind, folget die Leiche: meine beiden Söhne Wilhelm und Heinrich bleiben beim Regimente; Ihr, als mein ältester Sohn, nebst dem kleinen Ferdinand, marschiret in Eurer Montirung hinter dem Wagen, desgleichen alsdann alles,